

**Themenübersicht für die Klasse 9 im Schuljahr 2009/2010**

Klasse: 9 Klassenlehrer:

evangelische Religionslehre

bei Frau/Herrn

Im Zentrum des Unterrichts stehen zwei Leitlinien: „Die Begegnung mit der Mitte des christlichen Glaubens und ihr Bezug auf die Lebenswirklichkeit der Schüler“ sowie die „Begegnung mit dem Zeugnis der Kirche als Gemeinde Jesu Christi, die als geschichtliche Gestalt immer auch umstrittene Kirche ist“

- Das Gewissen (1) Schwerpunkt:  
Kirche auf dem Weg zwischen Anpassung und Widerstand · Im Zeichen der Machtergreifung · Allein Jesus Christus · Begegnung mit Dietrich Bonhoeffer · Keine Zukunft ohne Erinnerung · Auschwitz · Auf dem Weg zum Massenmord · christliche Judenfeindschaft · Umkehr und Neuanfang · Von Juden lernen
- Die Bergpredigt  
Gewaltfrei gegen Gewalt · Feindesliebe · Leben und Teilen in der einen Welt · Selig, die nach Gerechtigkeit hungern · Selig, die Friedfertigen
- Mein Gott...?  
Sich Gott vorstellen - Gott erfahren · Von Gott verlassen? · Hiob - Spielball Gottes? · Wo Gott begegnet
- Jesus bringt Hoffnung  
Sterben - Tod - Auferstehung · Diagnose Krebs · Die Stunde des Todes · Tod und Auferstehung Jesu
- optional Hinduismus / Buddhismus oder Heilsbringer · Verführung oder Verheißung · Christliche Sekten · Propheten, Heiler, Medien · Okkultismus

katholische Religionslehre

bei Frau/Herrn

Der Unterricht steht unter dem Leitmotiv: Aufgaben wahrnehmen - auf der Suche nach Gott. Im einzelnen geht es um die folgenden Inhalte:

- das Gewissen  
der ethische Kompass Das Recht auf Leben · Macht über die Gene · Du sollst nicht töten · Probleme am Lebensanfang: Abtreibung · Probleme am Lebensende: Sterbehilfe
- Kirche - heute und morgen  
Wie die Freiheit Sinn macht · Die 10 Gebote vom Sinai · Die Rede Jesu auf dem Berg · Die dreifache Liebe
- Gott - das wichtigste Thema... und das Leid?
- Jesus bringt Hoffnung · Sterben - Tod - Auferstehung · Diagnose Krebs · Die Stunde des Todes · Tod und Auferstehung Jesu
- optional Hinduismus / Buddhismus oder Sekten · Gründer, Grübler, Gurus

Deutsch

bei Frau/Herrn

Der Plan gilt für die Klassen 9 und 10

Die Lernbereiche „Sprechen und Zuhören“, „Schreiben“, „Lesen - Umgang mit Texten“ und „Reflexion über Sprache“ werden integrativ unterrichtet, wobei unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt werden. Basis sind die Richtlinien und Lehrpläne, der Kernlehrplan sowie das schulinterne Curriculum.

- Argumentieren und Appellieren
- Kurzprosa
- Drama

- Kurzreferate zu Themen aus der Lebenswelt der Schüler
- Protokollieren und Visualisieren
- Berufsorientierung und Praktikum
- Roman
- Formen lyrischen Sprechens
- Rhetorik
- Medien
- Männer- und Frauenrolle in unserer Gesellschaft

Geschichte	bei Frau/Herrn
------------	----------------

Das „lange 19. Jahrhundert“ steht in dieser Jahrgangsstufe im Mittelpunkt:

- Europa als Traditionsraum: Was eint Europa? Welche Trends führen in die Zukunft? (thematischer Längsschnitt)
- Die Begründung des modernen Staates im Absolutismus
- Französische Revolution: Zwischen Gemeinwohl und Partikularinteressen / Der Kampf um den Verfassungsstaat
- Technik und Gesellschaft: Die Industrialisierung Westeuropas
- Nationalismus und Imperialismus: Von der nationalen Emanzipation zur imperialistischen Europäisierung der Erde

Erdkunde	bei Frau/Herrn
----------	----------------

Die folgende Auflistung zeigt Themen und Unterthemen auf:

### **1. Inhaltsfeld: Innerstaatliche und globale räumliche Disparitäten als Herausforderung**

- verschiedene Indikatoren in ihrer Bedeutung für die Erfassung des Entwicklungsstandes von Wirtschaftsregionen und Staaten
- Raumentwicklung auf der Grundlage von Ressourcenverfügbarkeit, Arbeitsmarktsituation und wirtschaftspolitischen Zielsetzungen
- Das Ungleichgewicht beim Austausch von Rohstoffen und Industriewaren als eine Ursache für die weltweite Verteilung von Reichtum und Armut auf der Welt
- Chancen und Risiken des Dritte-Welt-Tourismus für die Entwicklung der Zielregion

### **2. Inhaltsfeld: Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung als globales Problem**

- Ursachen und Folgen der regional unterschiedlichen Verteilung, Entwicklung und Altersstruktur der Bevölkerung in Industrie- und Entwicklungsländern
- Wachsen und Schrumpfen als Problem von Städten in Entwicklungs- und Industrieländern
- räumliche Auswirkungen politisch und wirtschaftlich bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten

### **3. Inhaltsfeld: Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung**

- Veränderungen des Standortgefüges im Zuge weltweiter Arbeitsteilung
- landwirtschaftliche Produktion im Spannungsfeld von natürlichen Faktoren, weltweitem Handel und Umweltbelastung
- Konkurrenz europäischer Regionen im Kontext von Strukturwandel, Transformation und Integration
- Global Cities als Ausdruck veränderter Welthandelsbeziehungen

Eine fragengeleitete **Raumanalyse** zur Verdeutlichung von zuvor in den Inhaltsfeldern

erarbeiteten allgemeingeographischen Einsichten

Schließlich nehmen Schülerinnen und Schüler in dieser Klassenstufe am Geographie-Wettbewerb teil und schreiben in Koordination mit anderen Fächern ihre „Kleine Facharbeit“.

Englisch	bei Frau/Herrn
----------	----------------

### **Lerntheoretische und methodisch-didaktische Grundlagen:**

Grundlegend für die Erarbeitung aller Bände von *English G 2000* ist die Vorstellung von ganzheitlichem Lernen. Gerade auch in Band A 6 wird die Grundkonzeption des Lehrwerks weitergeführt: die Lernenden sollen nicht nur einseitig kognitiv angesprochen werden, sondern gerade auch Aspekte wie 'assoziatives Denken, bildhaftes Gedächtnis, emotionale Aspekte des Denkens und Erkennens sollen gefördert werden; neben dem kognitiven (Wissens)bereich soll der sensomotorische Bereich einbezogen werden.

Die Grundkomposition der verschiedenen Aspekte ist dem Schülerbuch auf den Seiten 3-5 zu entnehmen. Dieser Überblick macht auch summarisch klar, dass Schülerorientierung weiterhin der Leitfaden des Lehrwerks ist: die Inhalte berücksichtigen die Interessen der Schüler/innen, sodass sie über Dinge, die sie betreffen, kommunizieren können; so bilden die angebotenen Inhalte den Rahmen für den Austausch von Informationen, Meinungen und Gefühlen aus dem persönlichen Umfeld der Lernenden (vgl. z.B. S. 18/2: *You and the media - a quiz*; S. 23/3c: *Write a short review of a film that you love or hate*; S. 21/6c: *Write about a week without radio, TV or the Internet*). Hinzu kommt, dass die Lernenden angehalten werden, ihr eigenes Lernen so zu gestalten, dass sie immer selbständiger und möglichst miteinander (Schülerorientierung) Mittel und Wege finden, es auf ihre Weise zu erreichen. Handlungsorientierung im Unterricht bedeutet, den Schüler/innen die Möglichkeit 'anzubieten', sprachliche Handlungskompetenz zu erwerben. Schüler/innen sollen nicht nur (theoretische) Inhalte rezipieren, Lexik und Grammatik theoretisch 'anlernen', sondern sie sollen vom Unterrichtenden sprachhandelnd in den Lernprozess einbezogen werden. Die *information gap activities*, Rollenspiele oder die Durchführung von Gruppen- bzw. Klassendiskussionen und Projekte sind Beispiele gerade auch spontanes'sprachliches Handeln' einzuüben und dadurch auch Freude am Fortschritt der kreativen sprachlichen Kompetenz zu vermitteln.

### **Themen und Inhalte:**

In Band 6 steht jede *Unit* unter einer globalen Fragestellung, der die einzelnen *Sections* ohne geographische Fixierung untergeordnet sind. Lediglich *Unit 3* (samt den dazugehörigen *Options*) hat einen stärker auf die USA bezogenen Schwerpunkt.

Interkulturelle Ausrichtung und sozio-kulturelles Wissen werden immer wieder übergreifend und intellektuell anspruchsvoller und variantenreicher gestaltet als in den vorangegangenen Bänden.

### **Grammatik:**

Die wenigen neuen grammatischen Phänomene in Band 6 stellen entweder Erweiterungen bereits bekannter Strukturbereiche dar (z.B. German: 'wollen, sollen müssend oder gehören zu den weniger wichtigen Grammatikerscheinungen, wie etwa *subject-auxiliary inversion*. Einen sehr viel breiteren Raum nimmt dagegen die Wiederholung bekannter Strukturen ein. Hinzuweisen ist auch auf die *Option 18*, in der die Lernenden zur individuellen Fehlerdiagnose und Selbstkorrektur angeleitet werden.

### **Texte und Textsorten**

Weiterhin weist der vorliegende Band ein breit gefächertes Angebot unterschiedlicher Texte und Textsorten auf. Im Bereich der literarischen Texte wurden alle drei Gattungen (narrative, dramatische, lyrische Texte) berücksichtigt, die nicht-fiktionalen Texte sind in der Mehrzahl authentisch.

Dem höheren Sprachniveau der Schüler/innen Rechnung tragend sind die Texte anspruchsvoller und umfangreicher und werden durch einen Aufgabenapparat begleitet, der zum einen mögliche Aufgabenstellungen der Klassenarbeiten vorbereitet, zum anderen als Vorbereitung auf die Arbeit in der Sekundarstufe 11 die Fertigkeiten (*Skills*) der Textanalyse schult und zur (kreativen) Textproduktion hinführt.

### **heoretische und methodisch-didaktische Grundlagen:**

In *English G 2000 A 5* werden die Zielvorstellungen vom ganzheitlichen Lernen fortgesetzt. Die rechtshemisphärischen Funktionen des Gehirns - simultane Wahrnehmung, assoziatives Denken, bildhaftes Gedächtnis, emotionale Aspekte des Denkens und Erkennens etc. - werden weiterhin einbezogen, um vor allen Dingen den sensomotorischen Bereich zu stärken und auch kommunikativ verfügbar zu machen. Besonders gut geeignet sind spielerische Arbeitsformen und Aktivitäten, die Bilder einbeziehen und Assoziationen auslösen, „Fantasiereisen“ sowie die kreative Er- und Weiterverarbeitung von Texten, die eben auch in dieser Altersstufe hinreichend Sprechansätze bieten. Als Beispiel sei auf das *Lead-in* der *Units 4* und *5* verwiesen, das neben kognitiverenden Tätigkeiten auch imaginative und assoziative Anwendungsformen vorschlägt: Beispiele: 5.43/1 *Let the music lead you* mit anwendungsorientierten Aufgaben zur Versprachlichung und eines ersten Austauschs zum Hintergrundwissen über Irland, 5.55/1 *The most interesting photo* mit ähnlich anschließenden *pre-reading activities*.

### **Themen und Inhalte:**

Waren die Bände drei (Großbritannien/UK) und vier (USA) ausschließlich auf ein Land ausgerichtet, so sind in *A 5* lediglich zwei *Units* auf den britischen Inseln angesiedelt: *Unit 3* (Yorkshire mit sozioökonomisch-historischem Schwerpunkt), *Unit 4* (Irland unter Einbeziehung vieler Facetten der ganzen Insel). Die erkennbar globalere Orientierung zeigt sich in den *universal topics* von *Unit 1* (Englisch in seiner Rolle als Weltsprache), *Unit 2* (Jugendkultur), *Unit 5* (Australien).

### **Veränderter Aufbau des Bandes A5 im Vergleich zu den ersten 4 Unterrichtsjahren:**

- Das Schülerbuch besteht nunmehr aus einem verkürzten Pflichtteil und einem umfangreichen Wahl-Pflichtteil, den *Options*.
- Neues Bauschema: Jede *Unit* besteht aus vier *Sections*, die weitgehend autonom sind, d.h. Innerhalb der *Unit* bausteinartig frei kombiniert werden können.
- Die *Options* decken unterschiedliche Bereiche ab. Sie sind *Units* zugeordnet (*Material Options*), können aber völlig unabhängig eingesetzt werden. Sie können von den Schülerinnen und Schülern zum Teil selbständig bearbeitet werden oder in ein Projekt, teilweise E-Mail und Internetprojekt eingebracht werden.
- Die *Skills Options* fördern die in den Bänden 3 und 4 grundlegende Methodenkompetenz weiter (vgl. *How to ...*) und entwickeln auf dieser Alterstufe allgemeine und fachspezifische Lernstrategien (z. B. Wörterbuchgebrauch in *Option 16* oder das Schreiben von Briefen in *Option 18*). Auch die schrittweise Hinführung auf den Unterricht in der Klasse 10 und den Unterricht in der Sek II (vgl. *Option 15*) wird vorbereitet :*extensive reading/reading for gist/skimming*.
- Ein *Practice Pool* ist ebenfalls den *Options* zugeordnet. Er besteht aus z.B. *Grammar Practice/Vocab. Practice/Translating and Interpreting...* und hat wiederholende und festigende Funktionen. Die neuen grammatischen Inhalte sind dem Inhaltsverzeichnis des Lehrbuchs zu entnehmen.

### **Texte und Textsorten:**

Prägend sind weiterhin zum einen die Vielfalt der Textsorten und zum anderen die Spannweite der Aufgabenstellungen unter gleichwertiger Einbeziehung von Rezeption und Textproduktion. Darüberhinaus werden die Schülerinnen und Schüler auch zur Lektüre von Ganzschriften hingeführt (Verzahnung mit *Skills Option 15: extensives Lesen*).

### **Klassenarbeiten:**

Die Grundkonzeption der Klassenarbeiten führt weiterhin weg von halbgeschlossenen/offenen Grammatikaufgaben zur eigenen Textproduktion unter Einbeziehung der im Unterricht/in den Projekten erarbeiteten Arbeitstechniken.

Latein	bei Herrn
--------	-----------

Grundlage des Unterrichts ist das Lehrwerk *Cursus, Ausgabe A* mit grammatischem Begleitband. Gegenstand des Unterrichts sind die Lektionen 25-37, wobei diese Angaben nur als Annäherungswerte betrachtet werden dürfen.

In den genannten Lektionen begegnen die Schülerinnen und Schüler Frauen- und Männergestalten des antiken Mythos. Sie werden dadurch mit Fragen, Themen und Problemen von zeitüberdauernder Aktualität konfrontiert.

Im **grammatikalischen** Bereich stehen die Partizipialkonstruktionen im Vordergrund. Zudem werden die Kasusfunktionen und Pronomina um solche, die lektürerelevant sind, erweitert.

Im **methodischen** Bereich werden Texterschließungsmethoden weiter vertieft. Dem Interpretieren von Texten kommt eine immer größere Bedeutung zu. Die Interpretationsarbeit erstreckt sich vor allem auf drei Bereiche: die Textstruktur, den geschichtlichen Hintergrund und die Gegenwartsbedeutung. So soll die Wahrnehmungsfähigkeit der gegenüber verbor-genen Strukturfaktoren geschult werden. Zudem überbrückt unterrichtliches Interpretieren die zeitliche Distanz und stellt eine Beziehung zwischen antikem Text und Rezipienten her.

Französisch	bei Frau/Herrn
-------------	----------------

### **Französisch als 2. Fremdsprache**

Band 4 setzt die methodisch-didaktische Linie der ersten drei Bände konsequent fort. Die Schüler/innen beschäftigen sich in diesem Band mit folgenden Themen: Jugendkult und – kultur im Zwiespalt von Modezwang und Markenterror, Vor- und Nachteile einer Schuluniform, Teilnahme an einem Praktikum als Orientierung außerhalb der Schule, das Europaparlament in Straßburg, Perspektiven, Probleme und Konflikte von Jugendlichen, Kultur und Geschichte der französischen Antillen, der Film „Les Choristes“.

Auf der Ebene des Spracherwerbs (Grammatik) lernen die Schüler/innen vor allem den Gebrauch des *Subjonctif* und des Konditionals in adäquaten Sprechsituationen kennen.

Auch in Kl. 9 findet Unterricht mindestens einmal wöchentlich in unserem 'Medienraum' statt, wo die Arbeit mit dem Lehrbuch etwa durch Filmsequenzen bzw. moderne Präsentationsmedien veranschau-licht werden kann.

Zur Intensivierung/Wiederholung von zu erwerbendem Vokabular und sprachlicher Strukturen kann auch in Kl. 9 das Übungsheft *Cahier d'activites* eingesetzt werden.

Schließlich bietet sich wieder die Möglichkeit, im Januar bzw. Februar an DELF-Prüfungen zum Erwerb eines Sprachdiploms teilzunehmen.

### **Französisch als 3. Fremdsprache**

Die Welt, die in *Découvertes, Cours intensif* dargestellt wird, entspricht der Erfahrungswelt von 15- bis 16-jährigen Jugendlichen: Im **Quartier Balard**, im 15. Arrondissement von Paris, wohnt eine sympathische Clique von Jugendlichen, die dort das **Collège Andre Citroën** besuchen. Sie meistern Alltagssituationen, die auch uns vertraut sind: Schulbesuch, Familienleben, Freundeskreis, Einkauf etc. Nach den ersten Lektionen verlagert sich der Schauplatz der Handlungen in andere Gegenden: in die **französischen Alpen** (Winterferien), in die **Bretagne** (Sommerferien) sowie in die **Région du Nord** (Ausflüge).

In jeder Lektion werden neue grammatische Strukturen eingeführt, bereits eingeführte wiederholt, gefestigt und erweitert. Das *Cahier d'activités* bietet vielfältige Möglichkeiten zur Vertiefung und Wiederholung.

Kunst bei Frau / Herrn
------------------------

Die Lernbereiche **Zeichnen** und **Malen** setzen sich mit der Raumbildung- und Ordnung in der Fläche auseinander:

- vollperspektivische Darstellungsformen ( additive Reihung, Übereinanderstaffelung, Aufsicht)
- flächige und räumliche Gliederung in der Bildebene
- parallel- und zentralperspektivische Verfahren
  - Erzeugung von Plastizität und Räumlichkeit mit linearen Mitteln sowie mit Hell-Dunkel-Modulation

Mathematik
------------

bei Frau/Herrn
----------------

- **Algebra:**

- Quadratische Funktionen und Gleichungen:**

- Wiederholung, Scheitelpunktsform, Funktionsvorschriften von quadratischen Funktionen  $f(x) = ax^2 + bx + c$ , ihre Graphen und deren Eigenschaften, Lösungen quadratischer Gleichungen, pq-Formel, Anwendungen

- **Potenzen und Exponentialfunktionen:**

- Anwendungen in den Naturwissenschaften und im Geschäftsleben (Wachstum, Zinsen)

- **Geometrie und Ähnlichkeitsgeometrie:**

- Strahlensätze, zentrische Streckung;
  - Satzgruppe des Pythagoras: Berechnung von ebenen u. räumlichen Figuren mit dem Satz des Pythagoras, dem Höhensatz und dem Kathetensatz;
  - Flächen und Volumenberechnung (Kugel, Prismen, Kegel, Zylinder, Pyramiden);

- **Trigonometrie:**

- Sinus, Kosinus, Tangens; Probleme im rechtwinkligen Dreieck; Sinusfunktion

Biologie
----------

bei Frau/Herrn
----------------

Die Themenabfolge ist nicht festgelegt. Gesundheitserzieherische Gesichtspunkte sind i.d.R. den jeweiligen

Themen zugeordnet.

- **Stoffwechsel, -transport u. Energieumsatz:** Ernährung, Verdauung, Blut, Blutkreislauf, Immunsystem, Gaswechsel
- **Reizaufnahme, Informationsverarbeitung:** Auge, Information: Leitung u. Verarbeitung: Nervensystem/ Nervenzelle / Gehirn und Gedächtnis
- **Vererbung:** Mendelsche Regeln, monohybrider Erbgang, Chromosomen / Karyogram / Zellteilung / DNA Geschlechtsbestimmung und Geschlechtschromosomen-gebundene Vererbung, Mutation.
- **Sexualität, Fortpflanzung, Entwicklung:** Pubertät, Hormone, Bau u. Funktion der Geschlechtsorgane, hormonelle Steuerung, Geschlechtsverkehr / Befruchtung / Empfängnisverhütung / Embryonalentwicklung/ Geburt

Physik
--------

bei Frau/Herrn
----------------

- **Die Kraft:** Kräfte und ihre Wirkungen; Zusammenwirken von Kräften, Gewichtskraft und Masse.
- **Der Druck:** Der Kolbendruck, der Schweredruck, Auftrieb in Flüssigkeiten, Gasgesetze.
- **Energie, Arbeit, Leistung:** Mechanische Energie und Arbeit, die mechan. Leistung, Maschinen
- **Innere Energie:** Energieerhaltung und innere Energie. - Schmelzwärme, Verdampfungswärme, Wärmekraftmaschinen, Wärmepumpen, Energieentwertung (nicht obligatorisch).

Chemie	bei Frau/Herrn
--------	----------------

Unpolare und polare Elektronenpaarbindungen mit Wasser als Lösungsmittel

- Die Atombindung / Unpolare Elektronenpaarbindung, Dipolmoleküle
- Wasserstoffbrückenbindungen
- Hydratisierung

Saure und alkalische Lösungen in Reinigungsmitteln und im Alltag

- Ionen in sauren und alkalischen Lösungen
- Neutralisation
- Protonenaufnahme und -abgabe
- stöchiometrische Berechnungen

Energie aus chemischen Reaktionen unter dem Aspekt der zukunftssicheren Energieversorgung

- Beispiele für einfache Batterien und auch Brennstoffzellen
- Alkane als Erdölprodukte
- Bioethanol oder Biodiesel
- Energiebilanzen

Organische Chemie mit der Natur als Vorbild

- Typische Eigenschaften org. Verbindungen
- Struktur- und Eigenschaftsbeziehungen durch van-der-Waals-Kräfte und Wasserstoffbrückenbindungen
- Funktionelle Gruppen z.B. Veresterung
- Beispiel eines Makromoleküls
- Katalysatoren

Sport	bei Frau/Herrn
-------	----------------

- "Üben, trainieren, wettkämpfen"  
Vorbereitung auf die Bundesjugendspiele "Leichtathletik", Wettkampfspiele innerhalb der Klasse bzw. Lerngruppe in den Mannschaftsspielen Volleyball u. Fußball (JJ).
- "Schulung der koordinativen Fähigkeiten"
- in der Leichtathletik: Erlernen der Rückenstoßtechnik des Kugelstoßens sowie die Festigung der erworbenen technischen Fertigkeiten im Sprint, Hoch- und Weitsprung.
- Im Turnen: Erweiterung des Bewegungsrepertoires; bei den Jungen z.B. am **Parallelbarren**: Taucheraufgang und Oberarmstand, beim **Sprung**: Hocke über den Längskasten
- In der Gymnastik: Erweiterung der Bewegungsmöglichkeiten im Gehen, Laufen, Springen, Schwingen und Drehen, Schritte / Elemente aus Volkstanz / Jazz Dance

- Im Schwimmen ( wenn stundenplantechnisch möglich ) : Rücken- und Delphinschwimmen sowie Starts/ Wenden.
- "Miteinander spielen"  
Volleyball: Verschiedene Formen des Pritschens und Baggerns, Festigung dieser Grundtechniken, vorzugsweise Anwendung des Gelernten im Spiel 3 - 3.  
Fußball: Annahme halbhoher und hoher Bälle, verschiedene Schussvarianten, Dribblings, Schulung des taktischen Verhaltens im Spiel 3 - 1 und 4 - 2.

Pädagogik (Differenzierung)	bei Frau/Herrn
-----------------------------	----------------

### **Die historische und institutionelle Bedingtheit von Erziehung Erziehung früher und heute**

#### **Thematische Aspekte**

- Familiäre Erziehung im Wandel
- Erziehung im Wandel der Wertvorstellungen und sozialen Bindungen
- Historisch bedingte Erziehungsideale
- Erziehung in einer demokratischen Gesellschaft

### **Auftrag und Ziel von Erziehung – Identität Erziehung heute und morgen**

#### **Thematische Aspekte**

- Erziehung und Mündigkeit
- Orientierungsmöglichkeiten und Orientierungsprobleme in modernen Gesellschaften
- Lebensentwurf und Berufsfindung
- Erzieherische Berufe

Politik	bei Frau/Herrn	(G8)aktualisiert 2008
---------	----------------	-----------------------

Der Politikunterricht befasst sich mit folgenden Themen:

- Das Internet und seine Einfluss auf unser Leben und Lernen
- Ausbildung und Arbeitswelt im Wandel
- Arbeitslosigkeit in Deutschland
- Verbände, Tarifparteien (Team Bd. 3)
- Soziale Ungleichheit in Deutschland
- Was bedeuten uns Politik und Parteien?
- Welche Wahl hat der Wähler?
- Kein Mittel gegen Menschenrechtsverletzungen?
- Die Bedeutung der UNO für die Friedenssicherung in der Welt

sowie das jeweilige Fach des Wahlpflichtbereiches II
--

Politik/Wirtschaft	(Diff.)	bei Frau/Herrn
--------------------	---------	----------------

**Gesichter der Globalisierung – Ausgewählte Themen der Globalisierung.(Fairer Handel, Weltkultur, Fallbeispiel: „China im Wandel“, Tourismus in ökologischer und ökonomischer Perspektive etc.)  
Freier Handel für alle? Binnenmarkt und globale Beziehungen aus europäischer Perspektive; Welthandelsbeziehungen**

**Aktuelles Thema aus Wirtschaft und Politik**

**Sind Medien gefährlich? – Verantwortungsbewusster Umgang mit neuen Medien.(Online Communities (Privatsphäre contra Voyeurismus), Illegale Downloads (Urheberrecht, Debatten), Gefahr durch Killerspiele, PC als Lernmedium, gesellschaftlich-mediale Ausgrenzung (Isolation, Realitätsflucht, Amoklauf) etc.)  
Gleiche Chancen für alle? – Bildung und soziale Chancen. (Bildung und Herkunft, Berufschance und Bildungsniveau, FSJ & FÖJ, Bildungsinflation, Bologna-Prozess etc.)**

**Aktuelles Thema aus Wirtschaft und Politik**

### Leistungsüberprüfungen

Klassenarbeiten im Schuljahr:

D: 4 (2 Std.); E: 2 und 3 (1-2 Std);

L/F: 5 (1 -2 Std.); M: 5 (1 Std.)

sowie gelegentliche schriftliche Übungen in allen Fächern (Tests)

Diff-Bereich : 4 (1-2 Std)

Besondere Anmerkungen: keine